

## Aryzta: Bessere Chancen für die Kapitalerhöhung

ISS vollzieht eine Kehrtwende und unterstützt den Aryzta-Verwaltungsrat. Das hat Gewicht.

GABRIELLA HUNTER



Der Verwaltungsrat des Backwarenkonzerms Aryzta kann vorläufig aufatmen (Bild: Gaetan Bally/Keystone)

Aryztas Verwaltungsrat kann vorläufig aufatmen. Am Freitag hat der Stimmrechtsberater ISS den Aktionären empfohlen, die geplante Kapitalerhöhung im Umfang von 800 Mio. € nun doch anzunehmen. Damit sind die Chancen, dass das Begehren an der ordentlichen Generalversammlung vom 1. November durchkommt, deutlich gestiegen.

ISS hat Gewicht: In der Schweiz folgen drei Viertel der grossen Investoren den Empfehlungen des Stimmrechtsberaters zumindest teilweise, wie aus einer Studie der Berater HKP und Ipreo hervorgeht. Gemeinsam mit dem zweiten grossen internationalen Stimmrechtsberater, Glass Lewis, beeinflusse ISS die Top-100-Investoren von Unternehmen aus dem Swiss Performance Index (SPI) «weitgehend».

Am Dienstag hatte sich ISS noch für den alternativen Vorschlag von Cobas ausgesprochen. Die spanische Fondsgesellschaft, die nach eigenen Angaben mit 14,5% an Aryzta beteiligt ist, forderte die Halbierung des Volumens der Kapitalmassnahme, inklusive ausserordentlicher Generalversammlung. Bereits Anfang Monat hatte Cobas Aryzta vorgeworfen, die Aktionäre zu wenig zu schützen. Bei einer Marktkapitalisierung von 875 Mio. Fr. am Freitag nach Börsenschluss bzw. umgerechnet nur noch 765 Mio. € ist die Verwässerung beträchtlich.

Die Kehrtwende nach nur 72 Stunden erklärte ISS unter anderem damit, dass nicht ersichtlich sei, ob der hohe Kapitalbedarf auch mit den von Cobas geforderten 400 Mio. € gedeckt werden könne. Zudem würden weitere Verzögerungen die Unsicherheit verstärken und könnten die Aktien erneut auf Talfahrt schicken.

Bereits am Freitagvormittag war bekannt geworden, dass ISS-Konkurrent Glass Lewis den Aktionären empfiehlt, grünes Licht zu geben. Ebenfalls auf die Seite des Verwaltungsrats von Aryzta geschlagen haben sich die Schweizer Anlagestiftung Ethos und der Aktionärsdienstleister zRating. Beide empfehlen, die geplante Kapitalmassnahme anzunehmen.

Noch eine Arbeitswoche haben die Aryzta-Investoren Zeit: Am 26. Oktober um 12 Uhr müssen sie ihre Stimme eingereicht haben, wollen sie über die Kapitalerhöhung befinden. Auch einmal abgegebene Stimmen können revidiert werden. Von dieser Funktion dürften nach den vergangenen Tagen wohl einige Anleger Gebrauch machen.

Die komplette Historie zu Aryzta finden Sie hier. »